

Unser Erster Vorsitzender, Landrat Dr. Georg Karl, wurde 65

Ob es sich der legendäre „Geschichtspater“ Wilhelm Fink OSB aus Metten, Gründer und Zugpferd des „Deggendorfer Heimatvereins“, wohl geträumt hätte, daß einer seiner Schüler einmal in seine historischen Fußstapfen treten und seit über 20 Jahren dem mittlerweile genauso etablierten Geschichtsverein vorstehen würde? Für alle, denen die heimatliche Kultur am Herzen liegt, war es ein Glücksfall, daß Dr. Georg Karl und andere Mitstreiter den „Geschichtsboom“ der 70er Jahre erkannten und am 20. November 1979 den „Deggendorfer Geschichtsverein“ gründeten. So wie er regelmäßig seit 1978 mit Stimmenmehrheit zum Landrat wiedergewählt wurde, haben ihn die Mitglieder auch immer wieder zum Ersten Vorsitzenden gewählt – und das mit



100 Prozent der Stimmen, nicht „nur“ mit 76! Seine „Liebe zur Heimat und Freude an ihrer Geschichte“ stellt Dr. Karl in die über 100jährige Tradition geschichtsbegeisterter Menschen im Landkreis, von Schreiner und Bauer im 19. Jahrhundert angefangen bis hin zu den Forschern Zierer, Friedl, Altmann oder Pater Wilhelm Fink. Wir wissen, daß ihm Heimatgeschichte viel bedeutet – da braucht man nur seine Gedanken zum zehnten- oder zwanzigjährigen Jubiläum des Geschichtsvereins lesen oder seine erfolgreichen Bemühungen um einen hauptamtlichen Kreisarchäologen und Heimatpfleger als Beispiel nehmen. Leider lassen ihm seine vielen dienstlichen und außerdienstlichen Verpflichtungen nicht so viel Zeit für seinen Geschichtsverein, wie er eigentlich gern hätte; immerhin ist er Mitglied in zahlreichen anderen Vereinen, die alle von ihm die gleiche Aufmerksamkeit wünschen. Aber wir haben sein Versprechen, daß er „bald“ mehr für uns da sein wird – vielleicht sogar als Autor? Wir freuen uns darauf!

Seine Arbeit als Landrat für eine „lebens- und liebenswerte Heimat“, seine geradelinige, kluge Politik, seine Initiative für eine Partnerschaft mit dem böhmischen Landkreis Pilsen-Nord wurden anlässlich seines Geburtstages gebührend gewürdigt. Der Dank der Öffentlichkeit zeigte sich in vielen Ehrungen. Der Geschichtsverein hat ihm ebenso viel zu danken: für seine Hilfe bei der Mitgliederwerbung, bei der Finanzierung des Geschichtsheftes, als oberster Repräsentant des Vereins nach außen. Ein bescheidenes äußeres Zeichen unseres Dankes war die Verleihung der Ehrennadel.

Wir wünschen Ihnen, sehr verehrter, lieber Herr Landrat, viel Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und Lebensfreude für noch viele Jahrzehnte und uns wünschen wir einen Landrat a. D., der uns noch lange treu bleibt und der viel Zeit für uns hat!

Johannes Molitor